

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1925-04-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Or. 12.4.25

Mein Herr, mein Lieber, für den
guten Morgen. Ich habe seit dem 6. Mai
gehörigst Vorberedung für meine Zeit und
weiß, wo ich am 10. ab meine Koffer für
Rom stellen. Ich habe von der deutschen Botschaft
in Rom eine Einladung erhalten, dort Vorträge zu
halten, die zwar nicht als Referat ankommen, aber
trotzdem eine Art Verpflichtung bezeugen, doch für zu
fassen. Das weiß ich genau mit der Zeitrechnung.
Wenn ab die zu erläutern, werde ich sie nach dem
10. in Rom abholen, wie schon dem Herrn von
Grafen über Kaitand und Korum.

Schönen Guten Tag, ob die das so sehr ist.
Von der werden wir auch in den Tag stellen. Ich
weiß, dass eine Warte nach Berlin, aber das
ist natürlich. Von Stuttgart sind 1000 Mk. oder
das entsprechende Frankfurter Betrag an die Botschaft
kommen, die die Botschaft in ganz guter Weise unterstützen.
Geringer Betrag, unter gültiger Befestigung an mich,
nach dem Tag.

Sei sehr gesund von mir
allen.

18.11.